

Foundation  
und  
Verfassung  
d. Collegii Phil.

1745

Y 6  
2026 <sup>1/2</sup>





Zuverlässige Nachricht  
von dem Zustande,  
und  
der Anno 1762  
gemachten Verbesserung  
des  
COLLEGII PHILADELPHICI  
in Grimma.



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG  
BIBLIOTHEK  
VERMÄCHTNISS  
VON  
JOHANNES KEPLER  
1630  
COLLEGIUM KEPLERIANUM  
IN  
LEIPZIG



§. I.

**D**a die löbliche Philadelphische Gesellschaft in Grimma unter götlichem Seegen nunmehr 55 Jahr bestanden, und zu jedermanns Zufriedenheit fortgesetzt, und in Ordnung erhalten worden; so ist zu bedauern, daß der schädliche, langwierige, nun aber durch Gottes Gnade geendigte Krieg auch bey selbiger üble Wirkungen hervorgebracht, welchen nothwendig abgeholfen werden müssen, wenn anders dieses zum Besten armer Wittwen und Waisen angefangene Werk bestehen sollen.

§. II.

Es wurden nehmlich in diesen Kriegs-Unruhen die gesetzten Einlage-Gelder, und die gefälligen Interessen von vielen nicht eingeschickt. Viele Mitglieder gingen durch einen frühzeitigen Tod aus der Welt, und die verledigten Stellen konnten bey so unruhigen Zeiten nicht sogleich wieder ersetzt werden. Dadurch wurden die Einkünfte des Fisci verringert, die Anzahl der Wittwen und Waisen, welche befriediget werden sollten, gehäufet, und in den Rechnungen an statt des baaren Geldes Reste fortgetragen.

§. III.

Durch die ruhmwürdige Sorgfalt des Herrn Inspectoris, Seiner Hochehrwürden, Herrn M. Melchior Traugott Schubarths, hochverdienten Pastoris und Superintendentens zu Grimma, und durch gütige Beyhülfe einiger Mitglieder wurde das meiste im Jahr 1762. in Wichtigkeit gesetzt. Es traten auf einmahl 15. neue Mitglieder in diese Gesellschaft, und da die Anzahl nach den Gesetzen dadurch voll wurde, blieben noch 2. andere zurücke, welche sich als Expectanten einschreiben ließen, worzu hernach noch einige gekommen sind. Die meisten Reste wurden nach geschehener schriftlichen

❁ ❁ ❁

Erinnerung willig abgetragen, und nach der von dem neuen Rechnungs-  
Führer gemachten, übergebenen und nunmehrö justificirten Rechnung ist  
An. 1762. in Termino Dienstags nach Trinitatis der wahre Bestand  
des in völlige Ordnung gebrachten Fisci folgender gewesen:

1352.	Thlr.	19.	gl.	Haupt: Summa.	Nehmlich
1155.	Thlr.	:		sicher ausstehende	werbende Capitalien,
46.		:	15.	baares, und in Cassa	würklich vorhandenes
					Geld
151.		:	4.	sichere Reste.	

#### §. IV.

Jedermann wird nach dieser wieder hergestellten Vollständigkeit der Ge-  
sellschaft, und nach der in Ordnung gebrachten Rechnung, den Zustand des  
Collegii als gut, dauerhaft und vortheilhaft preisen müssen. Und er ist es  
auch, und wird es noch mehr werden, wenn der einzige verhasste Umstand,  
welchen die Vielheit der Wittwen verursacht, bald könnte gehoben werden.  
Denn nachdem An. 1762. drey Wittwen ausgezahlt worden, sind ihrer  
noch 16. übrig geblieben, welche auf ihre Befriedigung warten. Das Geld  
ist zwar bey dem gedachten Zustande des Fisci denenselben gewiß. Allein  
8. Jahr auf die Auszahlung zu warten, ist verdrießlich. Dieses erwägeten  
viele unter den Mitgliedern, und sonnen auf Mittel, die Sache so einzurich-  
ten, daß die Wittwen nicht so lange warten dürften. Die werbenden Ca-  
pitalien deswegen anzugreifen, oder außerordentlichen Beytrag von den  
Membris zu verlangen, war nicht rathsam. Nachdem nun theils schriftli-  
che, theils mündliche Vorschläge gemacht und erwogen worden, wurde endlich  
An. 1762. von vielen auf der Superintendur zu Grimma versammelten  
Mitgliedern dieser Entschluß gefasset.

§. V.



§. V.

Es sollten hinführo bey Auszahlung der ihigen und künfftigen Wittwen

- 1.) die Einlage-Gelder, weil sie nach Thalern gegeben werden, auch in Thalern, iedoch der ersten Einrichtung nach, vom andern Jahre an, weil das Beneficium an die Stelle der ersten Einlage tritt, und die Gelder pro inscriptione und accessu dem Collegio ohne restituirt zu werden heimfallen, wiederum restituiret, das Beneficium aber anstatt der Thaler in Gülden verwandelt werden.
- 2.) Die versprochene gedoppelte Interessen von der summirten Einlage eines verstobenen Mitgliedes gänzlich wegsfallen.
- 3.) Das Beneficium bis ins 9te Jahr steigen, nemlich daß die Wittwe eines Membri, wenn es einmahl eingelegt, 17. Thlr. 12. gr. erhalte, so es zweymahl eingelegt, 5. Thlr. Einlage und 30. Gülden Beneficium empfahe, und folgende Jahre bis ins 9te das Beneficium jedes Jahr 10. Gülden erhöhet werden, nach der Ausrechnung, welche unten sub A. zu finden ist.

§. VI.

Diese Einrichtung soll nur so lange bleiben, bis der durch den Krieg verursachte Verlust wieder ersetzt worden, und insonderheit die Anzahl der Wittwen in soweit abgenommen hat, daß die übrigen nicht über 2. oder längstens 3. Jahr nach der Männer oder Väter Todte auf die Auszahlung warten dürfen. Alsdenn will die löbliche Gesellschaft entweder alles, was ihz abgenommen worden, auf einmahl wieder vollständig machen, oder doch zum wenigsten das Beneficium aus Gülden wieder in Thaler verwandeln. Es ist zwar nicht zu läugnen, daß den Wittwen dadurch etwas abgethet, doch bekommen sie soviel aus dem Fisco zurück, daß die gegebene Einlage-Gelder der resp. Männer oder Väter nicht vortheilhaf-



❁ ❁ ❁

ter hätten können untergebracht werden, wie ein jeder aus der Berechnungs-  
Tabelle sub A. leicht ersehen kann.

§. VII.

Die allergnädigst confirmirten Leges nebst den Additamentis bleiben also in allen andern Stücken, was die Anzahl der 76. Mitglieder, den jährlichen Beytrag an 5. Thlr. 4. gr. die Zusammenkunft jährlich Dienstags nach Trinitatis, die Zahl der abzufindenden Wittwen und Erben, die Verteilung der Gelder unter selbige, und so ferner betrifft, unverlezt, und die Minderung des Beneficii dauert nur einige Jahre, nach denen die erste Einrichtung ihre Stelle wieder einnimmt. Doch sind einige billige, den Gesetzen gemäße, bisher aber übersehene Sachen zum Besten des Fisci zu gleicher Zeit wieder fest gestellet worden:

- 1.) Daß die ausgeliehenen Capitalien so lange verinteressiret werden sollen, bis sie abgetragen werden, dagegen es jeden frey stehet, nach Belieben die Capitalien auszuzahlen, wenn es nur in Termino geschieht.
- 2.) Daß die in den Legibus gesetzte Strafe derer, die mit der Bezahlung in Termino säumig sind, schärfer eingetrieben werden solle.
- 3.) Daß, wenn ein Todesfall nicht zu rechter Zeit einberichtet worden, so daß die Stelle durch Reception eines neuen Membri in Termino nicht kann ersetzt werden, sondern offen bleibt, die Wittve zur Schadloshaltung des Fisci den Abgang der 5. Thlr. mit 6. gr. verzinsen, und die 4. gr. pro Praefectis erlegen solle.
- 4.) Daß jedes Mitglied sich verbindlich mache, so viel möglich ist, sich zu bemühen dem Collegio neue Membra zu verschaffen.
- 5.) Daß jährlich gewiß 2. Wittwen nach der Ordnung, wenn sie zu Wittwen geworden, sollen ausgezahlet werden, die dritte aber, wo nicht alle



❁ ❁ ❁

alle Jahr, doch ein Jahr ums andere gegen Erlegung des Interfurii,  
auch, doch ebenfalls nach der Ordnung, woferne solche Art der Befrie-  
digung nicht ausgeschlagen wird, bezahlet werden solle.

§. VIII.

Nachdem nun diese neue Einrichtung, wodurch dem Fisco jährlich zum  
wenigsten 60. Thaler zuwachsen, sämtlichen Gliedern dieser löblichen Ge-  
sellschaft, welche in der Specification sub B. nach den Jahren ihrer Re-  
ception zu finden, schriftlich zugeschickt, auch von allen und jeden gebillig-  
et, gelobet und unterschrieben, auch nach solcher bereits 1762. der Anfang  
mit Befriedigung der Wittwen gemacht worden; So hat man vor nöthig  
gehalten, von dem izigen Zustande des Fisci und der dabey geschehenen  
Einrichtung diese gedruckte Nachricht unter die Mitglieder auszutheilen,  
damit selbige gewissen Grund haben und desto freudiger und williger zur  
Festhaltung und Aufnahme desselben das Ihrige beytragen möchten. Gott  
aber segne dieses heilsame Werk ferner, damit vielen armen Wittwen und  
Waisen durch einen so willigen Beytrag geholfen, und doch auch die ge-  
schehene Beysteuer mit vielem Nutzen wieder ersetzt werde. Nepperwitz  
den 28. Junii 1763.

M. Johann Friedrich Koch,  
Pastor in Nepperwitz und des  
Colleg. philad. in Grimma  
Rechnungsführer.

A. Mus:

## Ausrechnung,

wie viel die hinterlassenen Erben, nach Absterben eines gewesenen Membri, aus dem Collegio Philadelphico, nach den Jahren, so lange sie darbey gestanden, erhalten.



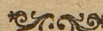
Jahre	Summa des Betrags der ganzen Befriedigung		beste- hend	in gethaner Einlage		und zu genießendem Beneficio.	
	Zhhr.	gr.		Zhhr.	gr.	Mfl.	gr.
1.	17.	12.	in	—	—	20.	—
2.	31.	6.	/	5.	—	30.	—
3.	45.	—	/	10.	—	40.	—
4.	58.	18.	/	15.	—	50.	—
5.	72.	12.	/	20.	—	60.	—
6.	86.	6.	/	25.	—	70.	—
7.	100.	—	/	30.	—	80.	—
8.	113.	18.	/	35.	—	90.	—
9.	127.	12.	/	40.	—	100.	—
10.	132.	12.	/	45.	—	100.	—
11.	137.	12.	/	50.	—	100.	—
12.	142.	12.	/	55.	—	100.	—
13.	147.	12.	/	60.	—	100.	—
14.	152.	12.	/	65.	—	100.	—
15.	157.	12.	/	70.	—	100.	—
16.	162.	12.	/	75.	—	100.	—
17.	167.	12.	/	80.	—	100.	—
18.	172.	12.	/	85.	—	100.	—
19.	177.	12.	/	90.	—	100.	—
20.	182.	12.	/	95.	—	100.	—
21.	187.	12.	/	100.	—	100.	—
22.	192.	12.	/	105.	—	100.	—
23.	197.	12.	/	110.	—	100.	—
24.	202.	12.	/	115.	—	100.	—
25.	207.	12.	/	120.	—	100.	—

B. Ver:

## Verzeichniß

aller in Termino Trinitatis An. 1762. lebenden Mitglieder des  
Collegii Philadelphici zu Grimma nach den beygefügtten Jahren  
der Reception.

1.	Herr M. David Gabriel Trübsbach, Past. in Döben.	1723
2.	„ M. Johann Christian Scharf, P. in Schönefeld.	1724
3.	„ M. Johann Thomas Refner, Diac. in Grimma.	1727
4.	„ M. Johann Jacob Greiff, P. in Mülbis.	1737
5.	„ Johann Gottfried Giesmann, P. in Sitten.	1739
6.	„ M. Friedrich Grundmann, P. in Kropfstadt bey Wittenberg.	1740
7.	„ M. Johann Gottfried Thomä, P. in Wermisdorf.	1740
8.	„ Johann Christian Liebscher, Schulmeister in Cannerwis.	1740
9.	„ Johann Michael Fleischhammer, Schulmeister in Fremdiswalda.	1740
10.	„ Johann Christian Biener, P. in Hßgen.	1741
11.	„ Christian Gottlieb Jungmann, Handelsmann in Grimma.	1741
12.	„ M. Johann David Nieltz, P. in Dörschnitz bey Dschaf.	1742
13.	„ Adam Caspar Schilling, Anwalt in Leipzig.	1742
14.	„ Carl Christoph Wend, Land-Schulen-Verwalter in Grimma.	1742
15.	„ Johann Gottlieb Kießling, P. in Nieder-Clobica, bey Merseburg.	1742
16.	„ M. Friedrich Ehrenreich Weiner, P. in Frankenstein bey Freyberg.	1742
17.	„ Johann Paul Weber, Kirchner in Grimma.	1742
18.	„ Balthasar Erdmann Heinsius, P. in Püchau bey Eilenburg.	1743
19.	„ Johann Heinrich Baumann, Schulmeister in Beuche.	1744
20.	„ M. Johann Gottlieb Müller, Archi-Diac. in Grimma.	1745
21.	„ Dr. Johann George Lottichius, Rechts-Consulent in Leipzig.	1745
22.	„ M. Caspar Gottlieb Füllkruf, P. in Reichen.	1746
23.	„ M. Gottlob Ehrenfried Stolle, P. in Elster, bey Wittenberg.	1746
24.	„ M. Johann Friedrich Koch, P. in Nepperwis.	1746
25.	„ M. Christoph Haymann, Past. und Sup. in Meiffen.	1747
26.	„ Gottfried Eberhard Füllkruf, Amts-Steuer-Einnehmer und Stadtschreiber in Grimma.	1747
27.	„ Johann Jacob Schlegel, P. in Kirchheiligen bey Langensalza.	1748
28.	„ M. Christian Gottlieb Barthel, P. in Nerchau.	1748
29.	„ M. Johann Wilhelm Caulwell, P. in Erßbern bey Leipzig.	1748
30.	„ M. Ferdinand Gottfried Schmidt, P. in Sobniz bey Pirna.	1749
31.	„ M. Theophylus Parsky, P. in Schellenberg bey Chemnitz.	1749
32.	„ Christian Gotthelf Dwellmalz, P. in Burkertshayn.	1751

- 


- |     |  |      |
|-----|--|------|
| 33. | Herr George Gottlob Richter, Diac. in Sebnitz, bey Pirna.                        | 1751 |
| 34. | = Christian Benjamin Räge, P. in Pomßen.   | 1752 |
| 35. | = M. Christian Gottlob Friedrich Wolff, P. in Probstheyda bey Leipzig.           | 1752 |
| 36. | = Lic. Johann Heinrich Günther, Rechts-Consulent in Grimma.                      | 1752 |
| 37. | = Ulrich Christian Saalbach, Buchdrucker in Leipzig.                             | 1753 |
| 38. | = Johann Friedrich Theßel, Post-Commisär. in Grimma.                             | 1753 |
| 39. | = Johann Christoph Sperl, P. in Großbarba.                                       | 1754 |
| 40. | = M. Carl Benjamin Trübsbach, P. Subst. in Doben.                                | 1754 |
| 41. | = M. Carl Friedrich Trübsbach, P. in Leutitz.                                    | 1754 |
| 42. | = M. Johann Nicolaus Neißland, P. in Dottendorf, bey Hellbrungen.                | 1754 |
| 43. | = Friedrich Wilhelm Lorenz, Amtmann in Wernsdorf.                                | 1754 |
| 44. | = D. Christian Johann Feustel, Oberauffseher in Eisleben.                        | 1755 |
| 45. | = Johann August Röchly, P. in Treßßen.   | 1755 |
| 46. | = M. Johann Andreas Köpping, P. in Ptschitz im Stift Wurzen.                     | 1755 |
| 47. | = Christoph Friedrich Schröder, P. in Leuben bey Meissen.                        | 1755 |
| 48. | = Johann Christian Streubel, Hoffjäger in Glasten.                               | 1755 |
| 49. | = M. Johann Siegmund Heinrich, P. in Köhra.                                      | 1756 |
| 50. | = M. Immanuel Gottlob Anton, P. in Gütten-Gofa bey Leipzig.                      | 1756 |
| 51. | = Gottlob Ehrenfried Fischer, P. in Wendischhain bey Leisnig.                    | 1758 |
| 52. | = Gottlob Friedrich Kothe, Custos zu St. Joh. in Leipzig.                        | 1758 |
| 35. | = Johann Gottlieb Huhn, Rechts-Consulent und Stadt-Richter in Grimma.            | 1758 |
| 54. | = Christoph David Jerusalem, Handelsmann in Leipzig.                             | 1758 |
| 55. | = M. Friedrich August Kuhl, P. in Baalsdorf bey Leipzig.                         | 1759 |
| 56. | = Johann Christoph Albrecht, P. in Rauenhain bey Penig.                          | 1760 |
| 57. | = Christian Leberecht Albanus, P. in Seiffertshain.                              | 1760 |
| 58. | = Balthasar Gottlob Hennig, Müller in Deuche.                                    | 1760 |
| 59. | = Johann Eusebius Gotthard Bilz, Cantor in Liebertwolkwitz.                      | 1760 |
| 60. | = M. Friedrich Siegmund Keil, P. in Krogschau im Stift Zeit.                     | 1761 |
| 61. | = M. Melchior Traugott Schubarth, Past. und Sup. in Grimma.                      | 1761 |
| 62. | = M. Christian Gottlieb Schindler, Diac. in Grimma.                              | 1762 |
| 63. | = Johann Gottlob Krumbholz, Land- Accis- und Fleisch-Steuer-Einnehmer in Grimma. | 1762 |
| 64. | = Adam Christoph Carl Cuno, Rector bey der Stadt-Schule in Grimma.               | 1762 |
| 65. | = M. Johann Wilhelm Drechsler, P. in Mahlis.                                     | 1762 |
| 66. | = Johann Daniel von Riedenau, P. in Schilda, bey Torgau.                         | 1762 |
| 76. | = M. Christian Friedrich Schulze, P. in Raumbhof.                                | 1762 |
| 68. | = Christian Traugott Huhn, Handelsmann in Grimma.                                | 1762 |

69. Herr

69.	Herr Christian Friedrich Lehmann, Handelsmann in Grimma.	1762
70.	Samuel Wächter, Handelsmann in Grimma.	1762
71.	Johann Christoph Gottfried Merbig, Land- Accis-Einnehmer in Leipzig.	1762
72.	Samuel Thiele, Handelsmann in Grimma.	1762
73.	Johann Gottlob Berger, Handelsmann in Grimma.	1762
74.	Gottfried Dieze, Pachtinhaber des rothen Vorwerks in Grimma.	1762
75.	Johann Gottfried Waltherr, Bürger und Schneider in Grimma.	1762
76.	Christoph Friebach, Bürger und Schneider in Leipzig.	1762

Aus diesen Membris sind

Inspector des Collegii, Herr M. Melchior Traugott Schubarth,  
Pastor und Superint. zu Grimma.

Praefecti, Herr M. Johann Gottlieb Müller, Archi-Diac. in  
Grimma.

Herr Johann Christian Biener, Past. in Höfgen.

Rechnungsführer, Herr M. Johann Friedrich Koch, Past. in Rep-  
perwitz.

Als Expectanten haben sich einschreiben lassen :

- Herr Gottlob Ehrenfried Malzsch, Cantor in Lommatzsch.  
 : Johann Samuel Heine, Bürgermeister in Grimma.  
 : Carl Ehrenfried Leuschner, Schulmeister in Burkertshayn.  
 : Gottfried Wilhelm Frankensfeld, Bürger und Zinggießer in Grimma.

yle 2026 h

1808

Yb 2026 h

ULB Halle

3

008 902 577







Zuverlässige Nachricht  
von dem Zustande,  
und  
der Anno 1762  
gemachten Verbesserung  
des

